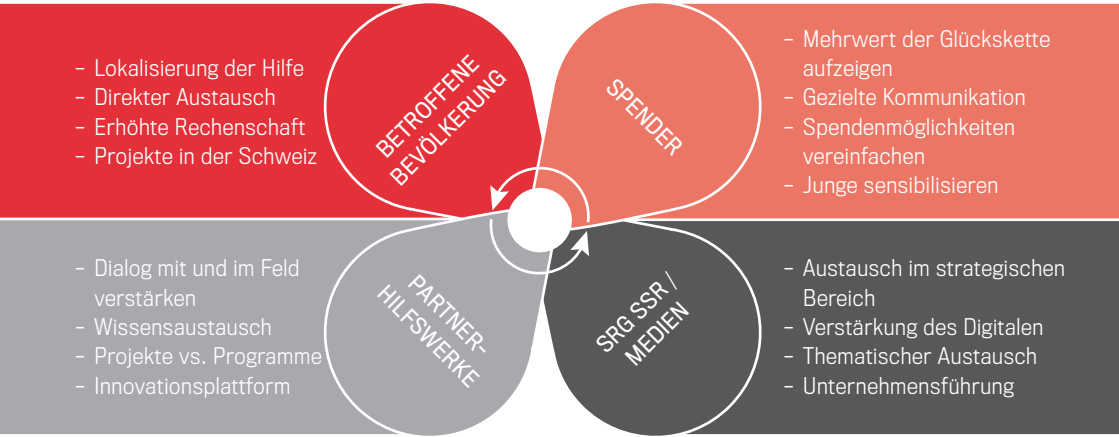


STRATEGISCHE AUSRICHTUNG : « NÄHER DRAN »



LEITBILD

MISSION

Die Glückskette ist eine verantwortungsvolle Geldgeberin. Sie stellt sicher, dass die gesammelten Spenden in hochwertige humanitäre und soziale Projekte ihrer Partner eingesetzt werden, welche den Bedürfnissen der von Katastrophen und humanitären Krisen im Ausland wie in der Schweiz betroffenen Bevölkerungen gerecht werden. Sie fördert den Kompetenz- und Wissensaustausch im Bereich der humanitären Hilfe.

VISION

Die Glückskette ist eine professionelle Stiftung, visionär, innovativ und pionierhaft, und als solche in der Schweiz und im Ausland geschätzt. Die Glückskette vereint die Solidarität der Menschen aus allen vier Schweizer Landesteilen und trägt diese zu den Menschen in Not.

PRINZIPIEN

- Transparenz
- Unparteilichkeit
- Unabhängigkeit
- Rechenschaft
- Solidarität

NÄHER BEI DER BETROFFENEN BEVÖLKERUNG

Die Glückskette will den Weg des « Grand Bargain » gehen, welcher am humanitären Gipfel in Istanbul 2016 vorgezeichnet wurde. Dies heisst, dass die Schweizer Partner wo möglich auf lokale Partner setzen. Die Betroffenen sollen bei der Bedürfnisanalyse wie auch bei den Evaluationen stärker zu Wort kommen, denn die Glückskette schuldet ihnen auch eine erhöhte Rechenschaft. Sie sollen auch in der Kommunikation der Glückskette eine « unabhängige Stimme » erhalten.

Die Glaubwürdigkeit der Glückskette steht und fällt mit der erzielten Wirkung der Spenden vor Ort. Diese möglichst hoch zu halten und zu messen, wird immer wichtiger. Gemeinsam mit ihren Partnern wird die Stiftung vermehrt auf Echtzeit-Evaluationen zurückgreifen, um schon

während der Projekt- und Programmumsetzung einen genauen Einblick in die Wirkung zu erhalten und allenfalls korrigierend einzugreifen.

In der Schweiz bestehen schon die beiden Unterstützungsfonds zugunsten von Jugendlichen in Not und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Andere Fonds in den Bereichen Armutsprävention, Bildung und/oder Schuldenprävention werden ins Auge gefasst. Die Ausrichtung der Einzelfallhilfe soll genauer überprüft werden.

- Bedeutung der Partner mit gutem internationalen Netzwerk
- Einbindung lokaler NGOs

LOKALISIERUNG
DER HILFE

DIREKTER
AUSTAUSCH

- Einbindung in die Ausarbeitung der Projekte/Programme
- Einbindung in Kommunikation
- Vertretung in Instanzen

- Selbstevaluationen
- Echtzeit-Evaluationen
- Wirkungsstudien

ERHÖHTE
RECHENSCHAFT

PROJEKTE IN
DER SCHWEIZ

- Antwort auf steigende Bedürfnisse
- Spezifische Projekte vs. Einzelhilfe
- Einbindung in Kommunikation

NÄHER BEIM SPENDER

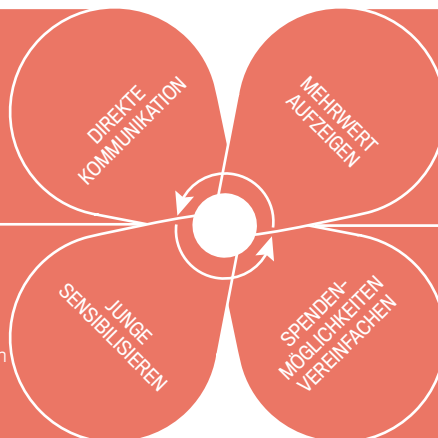
Die Glückskette will den Mehrwert, den sie den Spenderinnen und Spendern bietet, besser aufzeigen. Die Spendengenerierung verläuft bei der Glückskette dank der Unterstützung der SRG SSR beinahe ohne Kosten. Den Spenderinnen und Spendern wird weiterhin garantiert, dass die Stiftung nur mit ausgewiesenen Partnern arbeitet und gemeinsam mit ihnen und Spezialisten die Projekte auch evaluiert und kontrolliert. Solche Informationen müssen attraktiv und klar kommuniziert und über die geeigneten Kommunikationskanäle den Spenderinnen und Spendern zugänglich gemacht werden. Sie wollen zudem eingebunden sein und sehen, dass ihre Spende allenfalls auch längerfristig etwas bewirkt.

Die Stiftung muss sich viel spezifischer und mit den geeigneten Mitteln an die verschiedenen Gruppen von Spendenden wenden, um ihnen nicht nur den Mehrwert der Glückskette, sondern auch attraktive Mittel zur Spendengenerierung und/oder dem Spendeneinsatz aufzuzeigen.

Die Glückskette will dabei auch ein jüngeres Publikum besser erreichen und es für die humanitäre Hilfe aber auch die humanitäre Tradition der Schweiz sensibilisieren. Spezielle Events wie «Jeder Rappen zählt» sind geeignet, dies zu tun. Die Schweiz soll auch in Zukunft Spendenweltmeister bei humanitären Katastrophen sein.

- Medienarbeit
- Neuer Internetauftritt
- Spezifische Zielgruppen angehen
- Gezielte Werbung

- Events für Junge (JRZ)
- Sammelaktionen fördern (Peer-to-Peer)
- Gezielte Kommunikation: Schul dossiers, Soziale Medien
- Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen



- Qualitätssicherung der Glückskette
- Transparenz
- Solidaritätsnation Schweiz

- Mobile friendly
- Spezifisch für Unternehmen und Junge
- Spezifisch für nachhaltige Spenden: Legate und humanitäre Fonds

NÄHER BEI DEN PARTNERHILFSWERKEN

Die Glückskette will in Zukunft noch stärker vor Ort präsent sein und mit den Partnern wie auch den Betroffenen im Katastrophen- oder Krisengebiet die besten Wege und Mittel suchen, um effizient und wirksam zu helfen. Dank ihren Beziehungen zu den Schweizer Hilfswerken im Feld kann sich die Glückskette jeweils ein sehr grosses Wissen aneignen, das sie vermehrt mit allen ihren Partnern teilen will.

Einen wichtigen Meilenstein wird die Einführung des Programmansatzes darstellen. Es geht darum, dass bei ganz grossen Katastrophen und Sammlungen die Hilfswerke nicht mehr einzelne Projekte und ihre Folgeprojekte über mehrere Jahre vorlegen, sondern ein kohärentes Gesamtprogramm für den Wiederaufbau inklusive Wasser-, Landwirtschafts- und Präventionsvorhaben.

Wer dazu nicht in der Lage ist, kann weiterhin Projekte eingeben. Auch will die Glückskette noch stärker auf spezialisierte Organisationen zurückgreifen, die bei ihr nicht akkreditiert sind, die aber in einem spezifischen Bereich oder in einer spezifischen Region einen echten Mehrwert bieten.

Eine neue Innovationsplattform soll in Zukunft den Austausch von neuen Ansätzen in allen Bereichen der Hilfswerke (operationell, Kommunikation, Fundraising, Finanzen usw.) fördern. Es wird auch ein spezieller Fonds für Innovationsprojekte eingerichtet.

- Gemeinsame Analysen
- Echtzeit-Evaluationen
- Gemeinsame Kommunikation

DIALOG IM FELD
VERSTÄRKEN

WISSENSAUS-
TAUSCH

- Thematische Workshops
- Follow-up der Evaluationen
- Partnerevents

- Transversale Themen :
Operationell, Kommunikation,
Finanzen
- Präsentationen, Austausch
- Innovationsfonds

INNOVATIONS-
PLATTFORM

PROGRAMM VS.
PROJEKT

- Projekte : NGO CH und punktuell
im Feld
- Programme: NGO CH spezialisiert
auf Wiederaufbau
- Grand Bargain: längere Dauer,
Lokalisierung, vereinfachte
Prozeduren

NÄHER BEI DER SRG SSR / DEN MEDIEN

Die Glückskette ist Bestandteil der SRG SSR und damit Teil ihrer Erfolgsgeschichte. Ohne die SRG gäbe es keine Glückskette. Ohne ihr Mutterhaus würde die Stiftung ihren Mehrwert für Spenderinnen und Spender und Schweizer Partnerhilfswerke verlieren. Um den Erfolg weiterhin zu garantieren, muss die Glückskette auf Bewährtes setzen, etwa die legendären Sammelstage, aber zugleich im Gleichschritt mit der SRG die gemeinsamen Sammelaktivitäten im Radio und Fernsehen auch in den digitalen Medien verankern.

Der Stiftungsrat hat im neuen Leitbild die Absicht verankert, dass die Glückskette « den Wissensaustausch und die Kompetenz im Bereich der humanitären Hilfe » fördert. Dies positioniert die Stiftung als Meinungsbildnerin im schweizerischen humanitären Umfeld.

Durch ihr transversales Wissen verfügt die Stiftung über Informationen und Analysen, welche auch für die Medien von Interesse sein können. Eine zusätzliche Stimme im humanitären Umfeld fördert das Interesse der Medien in diesem Bereich.

Als wichtigster Stakeholder hat die SRG auch eine grosse Verantwortung in der Führung der Glückskette. Sie will dieser vollumfänglich gerecht werden und die Unternehmensführung der Stiftung, die seit ihren Anfängen im Jahr 1983 nicht mehr überarbeitet wurde, gezielt modernisieren.

- Positionierung als humanitärer Arm der SRG
- Diversifizierung der Kommunikationskanäle
- Studien / Trends
- Verhaltensökonomie

AUSTAUSCH IM
STRATEGISCHEN
BEREICH
(GD)

VERSTÄRKUNG DES
DIGITALEN
(SPEZIALISTEN)

- Sammlungen über digitale Kanäle
- Sammelstage mit Radio / TV und über soziale Medien
- Einbindung der Stimmen der Glückskette
- Medienreisen / Produktion von Berichten für alle Medien

- Humanitäre Herausforderungen
- Herausforderungen für Stiftungen / NGOs
- Wirkung der Hilfe
- Die solidarische Schweiz (Spendenfreudigkeit / Spenden)

THEMATISCHER
AUSTAUSCH
(REDAKTIONEN
ALLER MEDIEN)

UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG
(STIFTUNGSRAT)

- Präsidium Glückskette (SRG)
- Diversifizierung der Vertreter in Instanzen
- Abhängigkeit vs. Unabhängigkeit
- Nachhaltig und sozialverträgliche Finanzanlagen